



PERU

Westbolivien

Die Welt auf
eigenen Wegen
entdecken

Mit
**BUDGET-
TIPPS**

STEFAN LOOSE
TRAVEL HANDBÜCHER



Transportes Moquegua fährt mehrmals tgl. nach TACNA (3 1/2 Std., 224 km). Alternativ einen Kleinbus nach EL FISCAL nehmen und dort umsteigen.

Zum Strandort MEJÍA fahren regelmäßig Combis ab dem Zentrum (Tacna, Ecke Arequipa) oder dem Busbahnhof. Einige der Kleinbusse fahren weiter ins RÍO TAMBO-TAL und zur Kreuzung EL FISCAL an der Panamericana. Hier kann man einen Bus Richtung Süden anhalten.

Von Mollendo über Mejía nach El Fiscal

Mit einem Taxi oder einem Minibus gelangt man in den 15 km südlich von Mollendo gelegenen **Badeort Mejía** mit seinem weitläufigen Sandstrand. Außerhalb der Saison ist die Gegend allerdings völlig ausgestorben.

Wenige Kilometer südlich liegt entlang der Küste das **Santuario Nacional Lagunas de Mejía**, ein 690 ha großes Naturschutzgebiet. Das einzige ständige Seengebiet auf 1500 km Küstenlinie ist Nistplatz von 72 Vogelarten und eine wichtige Station für viele Wandervögel und überwinternde Flamingos. Die regelmäßig verkehrenden Busse fahren direkt am Santuario vorbei, das für Besucher zugänglich ist. ☺ tgl. 6–18 Uhr, Eintritt 5 S/. Infos bei SERNANP, Carretera Panamericana Sur KM 32.

Die Straße führt nun durch das fruchtbare Tal des **Río Tambo**, in dem dank künstlicher Bewässerung Reis, Zuckerrohr und Mais wächst. Immer wieder faszinierend zu beobachten ist der

Achtung Kontrolle!

Westlich von Moquegua befindet sich eine Lebensmittelkontrollstelle, die je nach Engagement der Kontrolleure und Inhalt des Gepäcks unterschiedlich viel Zeit in Anspruch nehmen kann. Die Einfuhr von Obst, Gemüse und auch Rohkaffee (gerösteter Kaffee ist erlaubt) nach Tacna ist verboten. Entsprechende Lebensmittel werden konfisziert. Ziel der Kontrolle ist es, die Verbreitung von Fruchtfliegen einzudämmen.

Kontrast des üppigen Grüns der Anbauflächen zu den hellbraunen Sanddünen, die das Tal einrahmen. Hinter dem Río Tambo gabelt sich die Straße.

Entlang der Küste geht es nach **Ilo** und Richtung Nordosten zur **Kreuzung El Fiscal** an der Panamericana. Hier können Busse Richtung Norden (Arequipa, Lima) oder Süden (Moquegua, Tacna) angehalten werden.

Moquegua

Ungefähr auf halber Strecke zwischen Arequipa und Tacna liegt auf 1410 m Höhe am Río Osmore (5 km nördlich der Panamericana) die Hauptstadt des gleichnamigen Departamentos (rund 75 000 Einw.). Der sonnige Ort gehört zu den trockensten des Landes und ist mit einer angenehmen Durchschnittstemperatur von 22 °C gesegnet. Mithilfe des Flusswassers ist der Anbau von Trauben und Avocados möglich; Kupfervorkommen in der Nähe (Cuacone und Toquepala) haben zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Da Moquegua kaum von Touristen besucht wird, bekommt man unverfälschte Einblicke ins peruanische Alltagsleben.

Interessant sind neben der kleinen **Kathedrale**, einige Kolonialhäuser unweit der Plaza de Armas, z. B. die **Casa de Fernández Cornejo y Córdova** (La Casa Tradicional de Moquegua), Ayacucho 530, neben der Post, wo auch das Kulturinstitut Dirección Desconcentrada de Cultura untergebracht ist, ☺ Mo–Sa 8–12, 16–19, So 8–12 Uhr. Auch die Fassade der **Casa de Díaz Fernández Dávila**, Ayacucho 828, lohnt einen Blick.

Sehenswert ist das große **Museo Continsuyo**, Tacna 294, www.museocontinsuyo.com, an der schattigen Plaza de Armas. Es zeigt eine interessante Sammlung archäologischer Fundstücke der prähispanischen Kulturen aus der Region. ☺ Mi–Mo 8–13, 14.30–17.30, Di 8–12, 16–20 Uhr, Eintritt 3 S/.

In der Umgebung befinden sich auf dem gewaltigen Felsrücken **Cerro Baúl** die Ruinen einer Wari-Festung. Rund 1,5 km südöstlich der Stadt liegen die **Geoglyphen von Chen-Chen**, die der Tiwanaku-Kultur zugeordnet werden.

ÜBERNACHTUNG

Hostal Arequipa, Arequipa 360, ☎ 053-461338. Freundliches Personal und sehr saubere, günstige Zimmer mit Bad, Warmwasser und TV. ②

Hotel Moquegua, Junin 431, ☎ 053-506861, www.hotelmoqueguaperu.com. Zentrale Lage, gute Zimmer, Pool und Sonnengarantie: Scheint die Sonne nicht, zahlt man auch nicht! Frühstück inkl. ③

ESSEN

An der Lima 372 bzw. Lima 398, Ecke Libertad, liegen das **Chifa Fong Mey** und das **Restaurant Moraly** (sehr beliebt, einheimische Küche). **La Casa Tradicional**, Ayacucho 540, bietet leckere einheimische Küche.

SONSTIGES

Informationen zu Zielen in Moquegua und Umgebung (Kolonialhäuser, Pisco-Winzereien, Cerro Baúl, Chen-Chen) gibt es bei der **Información Turística**, Ayacucho Ecke Ancash. ☎ Mo–Fr 7.30–16 Uhr.

TRANSPORT

Das **Busterminal** von Moquegua liegt an der Av. Ejercito, Cuadras 2 und 3, am westlichen Stadtrand.

Verbindungen

AREQUIPA regelmäßige Abfahrten (Transporte Moquegua), 4–6 Std. (215 km). Es fahren auch regelmäßig Sammeltaxis, Av. Ejercito 130.

DESAGUADERO (Grenze zu Bolivien) mehrmals tgl. (Transporte Moquegua, Tepsa), 7 Std. (280 km).

ILO Busse fahren regelmäßig, 1 1/2 Std. (95 km). Sammeltaxis siehe Arequipa.

LIMA regelmäßig (Cruz del Sur, Flores, Civa) 19 Std. (1144 km).

PUNO mehrmals tgl., (San Martín) 7–8 Std. (265 km). Es fahren auch Minivans.

TACNA regelmäßig (Transporte Moquegua), 2 Std. (159 km). Sammeltaxis siehe Arequipa.

Von Moquegua nach Bolivien

Nur selten benutzen Touristen die gut ausgebaut und komplett asphaltierte Straße, die auf rund 280 km Länge von Moquegua zum Grenzübergang Desaguadero und von dort weiter nach La Paz in Bolivien führt. Der Verkehr ist meist sehr spärlich, aber die Landschaft einmalig schön. Zunächst passiert man nach ca. 30 Fahrminuten den Ort **Torata**, wo an den Marktständen sehr gutes Fladenbrot verkauft wird.

Die Straße windet sich nun vorbei am Tafelberg Cerro Baúl in die Anden hoch. Bizarre Berglandschaften, einsame Seen mit nach Futter suchenden Flamingos und zahlreiche Lama- und Alpakaherden bilden eine im wahrsten Sinn atemberaubende Kulisse, denn der höchste Punkt der Route liegt auf rund 4750 m.

Ilo

Knapp 100 km südlich von Moquegua liegt die rund 60 000 Einwohner zählende Hafenstadt Ilo an der Pazifikküste. Von hier wird vorwiegend Kupfer verschifft, aber auch landwirtschaftliche Erzeugnisse wie Baumwolle oder Zuckerrohr. Seit Bolivien bei Ilo ein Küstenstreifen als Freihandelszone zugesprochen wurde, ist die Bedeutung Ilos als maritimer Warenumschlagplatz weiter gestiegen. Für Besucher interessant ist die Altstadt **Ilo Viejo** am ehemaligen Hafen. Hier dümpeln malerisch die bunten Fischerboote, besetzt von Pelikanschwärmen. In der Umgebung von Ilo gibt es nette Strände, die wie fast überall in Peru schattenlos sind. Dort herrscht nur in den Sommermonaten Betrieb.


Rund 10 km südlich von Ilo liegt die **Reserva Natural de Punta Coles**, eine Halbinsel, die Seevögel und Robben Zuflucht gewährt. Der Ort kann nur an Wochenenden per Boot (im alten Fischereihafen chartern) besichtigt werden.

ÜBERNACHTUNG

Hotel Vip, 2 de Mayo 608, ☎ 053-481492, www.viphotelilo.com. Gut ausgestattetes Hotel, u. a. AC, TV, Minibar, Wäscherei und Parkplatz. Frühstück inkl. ③–④

TRANSPORT

Alle Busse fahren vom **Terminal Terrestre** bei KM 7 der Costanera Sur ab. Ständige Verbindungen mit Flores, Cruz del Sur nach LIMA, AREQUIPA, MOQUEGUA und TACNA.

Peruvian Airlines,  www.peruvian.pe, bietet Flüge nach Lima an. Der kleine Flughafen liegt ca. 8 km südlich der Stadt.

Tacna

Die Hauptstadt des gleichnamigen Departamentos liegt rund 1293 km südöstlich von Lima auf 562 m Höhe. Die Lage beschert der Stadt ein sonniges und trockenes Klima mit Sommer-temperaturen von 16–28 °C (Jan–März). Der Küstennebel von Juni bis August lässt die Temperaturen auf 9–19 °C sinken und verursacht gelegentlich leichten Nieselregen.

Heutzutage leben etwas mehr als 300 000 Menschen in Tacna, das in den letzten Jahren kräftig gewachsen ist. Zu diesem Wachstum hat sicherlich die **Freihandelszone** beigetragen, über die Waren aus dem Ausland verbilligt nach Peru importiert werden können (s. „Einkaufen“). Zudem kommen immer mehr Chilenen aus dem benachbarten Arica nach Tacna, um von den günstigeren peruanischen Waren und (medizinischen) Dienstleistungen sowie einem wachsenden touristischen Angebot zu profitieren.

In den letzten Jahren hat die Bedeutung des **Karnevals** in Tacna stark zugenommen. Da die Stadt keine große folkloristische Tradition besitzt, hat man begonnen, Musik und Tanzgruppen aus ganz Peru, aber auch aus den Nachbarländern Bolivien und Chile einzuladen, die sich in einer großen Parade zeigen und in einem fröhlichen Wettbewerb gegeneinander antreten.

Geschichte

Die Region um Tacna ist schon seit rund 9000 Jahren besiedelt, wie **Felsmalereien** in der Umgebung belegen. Später ließen sich hier Aymara aus dem Hochland nieder. Die Inka eroberten das Gebiet und unterwarfen die Aymara. Ihr Sieg könnte zur Namensgebung der Stadt beigegeben haben, denn das Quechua-Wort *Tacana*

bedeutet so viel wie „Ich herrsche an diesem Ort“. Als Reducción – eine Zwangsansiedlung indianischer Gruppen – 1535 von den Spaniern unter dem Namen San Pedro de Tacna gegründet, machte die Stadt zum Ende der **Kolonialzeit** von sich reden. In Tacna kam es am 20. Mai 1811 zum *Grito de Libertad*, dem ersten Schrei nach Freiheit durch Francisco Antonio de Zela de Arizaya, dem Prüfer der königlichen Finanzen. Dies brachte der Stadt später den Titel Ciudad Heróica, **heroische Stadt**, ein.

Tacna ist die letzte Stadt vor der rund 36 km weiter südlich gelegenen Grenze zu Chile. Auf der chilenischen Seite befindet sich das geschäftige **Arica**, mit dem Tacna enge Handelsbeziehungen unterhält. Der chilenische Einfluss macht sich auch im gepflegten Stadtbild Tacnas sowie in guten Schulen und Krankenhäusern bemerkbar. Dies kommt nicht von ungefähr, gehörte Tacna doch 49 Jahre lang zu Chile. Während des **Salpeterkrieges** wurde die Stadt 1880 – ebenso wie Arica – von chilenischen Truppen besetzt, nachdem diese eine Schlacht gegen die Peruaner in **Alto de Alianza** (S. 360), gewonnen hatten. Dort befindet sich heute ein Museum. Erst 1929 wurde Tacna nach einer Volksabstimmung an Peru zurückgegeben; Arica verblieb auf chilenischem Staatsgebiet.

Sehenswertes in Tacna

Die meisten Touristen erleben Tacna nur auf der Durchreise, doch ein kleiner Spaziergang durch die Innenstadt lohnt durchaus. An Tacnas Hauptplatz **Paseo Cívico** ragt die von der französischen Firma Eiffel entworfene **Kathedrale** aus dem Jahr 1954 im Neu-Renaissancestil empor. Im Zentrum der Plaza steht ein 6 m hoher Zierbrunnen namens **Pila Ornamental**. Dahinter sticht der 18 m hohe **Arco Parabólico** aus dem Jahr 1959 ins Auge. Der Bogen, der zu Ehren der Helden des Pazifikkriegs gebaut wurde, ist das Werk deutscher Ingenieure.

Südlich der Plaza gelangt man zur palmenbestandenen Flaniermeile **Alameda Bolognesi**, die 1840 über dem Río Caplina erbaut wurde. Auf ihr findet man eine Statue von Cristoph Kolumbus und Persönlichkeiten der Geschichte Tacnas.

Eisenbahnfans sollten sich das Eisenbahnmuseum **Museo Ferroviario** an der 2 de Mayo


ÜBERNACHTUNG

- ① Hotel Copacabana
- ② Hostel Le Prince
- ③ Hotel Dorado


ESSEN

- 1 El Buen Lugar – de Julio
- 2 Toro Lolo
- 3 Chifa Shanghai
- 4 Café Restaurante Da Vinci
- 5 Club Unión Tacna
- 6 Verdi
- 7 Cevichería Don Leo

SONSTIGES

- 1 Migración
- 2 Chilenisches Konsulat
- 3 Münchner Brauhaus
- 4 Café Berlin
- 5 Samatours
- 6 Café Boccatto
- 7 Feria Artesanal
- 8 Bolivianisches Konsulat
- 9 Supermarkt Plaza Vea, Cineplanet

TRANSPORT

- 1 Terminal Collasuyo
- 2 Terminal Tarrestre (Nacional/Internacional)
- 3 Terminal Bolognesi
- 4 Busse nach Pocolay, Pachia, Calientes
- 5 Zug nach Arica (Chile)
- 6 Abfahrtsort Bustour
- 7 Peruvian Airlines
- 8 Latam

anschauen. Es ist im Originalbahnhof untergebracht und präsentiert neben alten Loks und Wagen Fotos und Ausstellungsstücke aus längst vergangenen Zeiten. ☹ tgl. 8–17 Uhr, Eintritt 5 \$/.

In dem Kolonialhaus **Casa de Zela**, Zela 542, dem Wohnort des Vorreiters der Unabhängigkeit Francisco Antonio de Zela de Arízaya, sind u. a. präkolumbische Fundstücke ausgestellt. ☹ Mo–Sa 8–12, 13–18, Sa 8–13 Uhr, Eintritt 1,50 \$/.

In der **Casa Basadre**, einem Kolonialhaus an der Avenida San Martín 212, kann man die typische Architektur der damaligen Zeit und die Bibliothek des Hausbesitzers Don Jorge Basadre bewundern. ☹ Mo–Fr 8–14.30 Uhr, Eintritt frei.

Ein weiteres lohnendes Museum ist das **Museo Histórico Regional**, Apurímac 202, mit ei-

ner Ausstellung über die republikanische Epoche. ☹ Mo–Fr 7.45–16.30 Uhr, Eintritt 2 \$/.

Das **Museo de Sitio Peñas**, Av. Jorge Basadre Grohmann s/n, Pago Peñas, stellt Fundstücke präinkaischer Kulturen aus. ☹ Di–Fr 10.30–16.30, Sa, So ab 7.30 Uhr, Eintritt 2 \$/.

ÜBERNACHTUNG

Man sollte im Stadtzentrum wegen des Lärms Zimmer zur Straße vermeiden.

Hostal Le Prince, Zela 728, ☎ 052–421252,

✉ leprincearica@gmail.com. Modernes, gepflegtes Hostel, Zimmer mit Bad und Fön. ② **Hotel Copacabana**, Arias Araguez 370, ☎ 052–421721, 🌐 www.copahotel.com. Gute Zimmer

mit Bad, TV. Das Hotel verfügt über Restaurant und Parkplatz. Frühstück inkl. ②

Hotel Dorado, Arias Araguez 145, ☎ 052-415741,  www.doradohotel Tacna.com. Modernes und bequemes Hotel. Neue und etwas ältere Zimmer (geringer Preisunterschied) mit Bad, TV, Minibar und Safe. Restaurant, Pool, Fahrstuhl, Bar und Parkplatz. Frühstücksbuffet inkl. ④–⑤

ESSEN

In der Stadt

Rund um die Plaza de Armas gibt es kleine Bistros, die erstaunlich gute Sandwiches anbieten.

Café Restaurante Da Vinci, San Martín 596. Gutes Café mit gemischtem Speisenangebot (auch Pizzas). Im Restaurant im 2. Stock wird einheimische Kost serviert. ☺ So–Do 11–23, Sa, So bis 24 Uhr.

Cevichería Don Leo, Francisco Cornejo 807-815. Gute Meeresfrüchteauswahl, einfaches Ambiente, nur Frühstück und Mittagessen. Zur Begrüßung gibt es einen Pisco oder eine Karaffe frischen Orangensaft. ☺ Mi–Mo 9–15 Uhr.

Chifa Shanghai, San Martín 468. Moderner Chifa mit großer Speisenauswahl (auch Fisch und Meeresfrüchte). ☺ tgl. 12–23 Uhr.

Club Unión Tacna, San Martín 705. Unter dezzenten Kronleuchtern in einem geräumigen, kühlen Saal gibt es tgl. wechselnden Mittagstisch bei leichter Unterhaltungsmusik, auch Gerichte à la Carte. ☺ Mo–Sa 11.30–15 Uhr.

El Buen Lugar – de Julio, 28 de Julio 296. Vegetarisches Restaurant mit Mittagsmenüs im Buffetstil, auch vegane Optionen. ☺ Mo–Fr 11.30–16 Uhr.

Mercado Central, Av. Bolognesi, Ecke Pallardelli. Über Mittag ist hier an den Essenständen kaum ein freier Platz zu finden.

Toro Lolo, Zela 594. Sehr gemütlich ist die obere Etage mit Sofas. Tagesmenü von 12–16 Uhr inkl. Vor- und Nachspeise und Getränken. Cocktail-Happy Hour Mo–Do. ☺ Mo–Do 9.30–23, Fr, Sa 9.30–2, So 12–22 Uhr.

Verdi, Pasaje Vigil 57. Hat neben günstigem wechselnden Mittagstisch und Frühstück auch Obstsalate, Empanadas und Süßes; abends à la carte. ☺ Mo–Sa 8.30–21 Uhr.

Außerhalb

Typische regionale Spezialitäten kann man 5 km nordwestlich von Tacna im Bezirk Pocollay in **Restaurantes Campestres** (Landgaststätten) vorwiegend am Wochenende probieren (dann oft mit Livemusik). Beliebt sind das **Restaurant El Patroncito** (mit Schwimmbad), Carretera Calana, KM 8,5 oder **El Alamo**, Carretera Calana, KM 6,5 (☺ tgl. 8.30–19.30 Uhr).

UNTERHALTUNG UND KULTUR

Das Nachtleben findet vorwiegend an Wochenenden statt. Es konzentriert sich auf die Fußgängerzonen Pasaje Libertad, Pasaje Vigil und den Bereich der Straßen Araguez/San Martín. Livemusik gibt es an Wochenenden im **Café Boccatto**, San Martín, zwischen Araguez und Pasaje Vigil.

Münchner Brauhaus, Araguez 142. Gemütliche Kneipe mit viel Holz, selbst gebräutes Bier, Rockmusik und Fingerfood. ☺ So–Do 11–1, Fr, Sa 11–3 Uhr. Im Winter erst ab 18 Uhr.

Gegenüber befindet sich im zweiten Stock das **Café Berlin**, in dem es ebenfalls selbst gebräutes Bier gibt.

Im 2. Stock des Supermarkts Plaza Vea in der Av. Cusco, Ecke C. Benjamin Cisneros, gibt es **Kinos** (Cineplanet).

EINKAUFEN

Die Freihandelszone Tacna ist ein Einkaufsparadies. Viele Konsumgüter sind billiger als in Lima, aber nicht notwendigerweise billiger als in Europa. Alle Waren dürfen nur in kleinen Mengen (z. B. 3 Liter Alkohol, 50 Zigaretten) ausgeführt werden (Zollkontrolle findet an der Panamericana Richtung Norden statt). Die *Mercadillos*, wie diese Art Einkaufszentren genannt werden, haben von 9–21 Uhr geöffnet: **Mercadillo Bolognesi**, Av. Coronel Mendoza. Computer, Alkoholika, Teppiche, Kosmetika. **Mercadillo 28 de Julio**, Gustavo Pinto 2123. Kleidung, Schuhe, Parfüm, Uhren.

Schräg gegenüber vom Mercado Central, auf dem Mittelstreifen der Av. Bolognesi, findet Fr–Mo 8–22 Uhr eine **Feria Artesanal** statt, ein Kunsthandwerksmarkt.

TOUREN

Samatours, Av. San Martín 824, 2. Stock, ☎ 052-426325, 🌐 www.samatoursperu.com. Rundfahrten in Panorambussen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Tacna und Umgebung.

SONSTIGES**Feste**

Im **Februar/März** (Datum variabel) feiert man Karneval, im **Juli** (Datum variabel) das Festival de Olivos, am **28. August** den Geburtstag der Stadt, und am **7. Oktober** wird das Patronatsfest zu Ehren der Virgen del Rosario begangen.

Die Wallfahrtsstätte des Señor de Locumba, 78 km westlich von Tacna in Locumba, ist am **14. September** das Ziel zahlreicher Pilger.

Geld

Die Filialen der großen Banken, Geldautomaten und Wechselstuben liegen alle entlang der Av. San Martín, zwischen den Cuadras 3 und 6. Auch am Mercado Central gibt es Wechselstuben.

Informationen

I-Perú, Av. San Martín 491, ☎ 052-425514, ☹ Mo–Sa 8.30–18, So 8.30–13 Uhr.

Weitere Infostellen befinden sich im nationalen Busterminal, ☹ wie Stadtbüro, am Flughafen ☹ tgl. 10–18 Uhr, und an der Grenze zu Chile, neben der Migración, ☹ tgl. außer sonntags.

Konsulate

Bolivien, Bolognesi 1751, ☎ 052-245121. ☹ Mo–Fr 8.30–16.30 Uhr.

Chile, Presbítero Andía, Ecke Saucini, ☎ 052-423063. ☹ Mo–Fr 8–13 Uhr.

Medizinische Hilfe

Hospital Hipólito Unanue, Daniel Alcides Carrion 160, ☎ 052-242121.

Polizei

Policia de Turismo, Francisco Lazo 113, Ecke San Martín, ☎ 052-246547.

Visaangelegenheiten

Migración, Av. Circunvalación s/n, Urb. El Triángulo, ☎ 052-243231. ☹ Mo–Fr 8–16 Uhr.

NAHVERKEHR

Taxis kosten innerhalb der Stadt und zum Busterminal 4 S/., zum Flughafen 15–20 S/., und zu den Restaurants in Pocolay 8 S/.

TRANSPORT**Busse und Colectivos**

Der **Terminal Terrestre Manuel A. Odría** ☎ 052-427007, liegt am nördlichen Stadtrand. Im linken (aus Richtung Innenstadt kommend) Gebäude (Terminal Internacional) fahren die Busse und Sammeltaxis nach Arica ab und im rechten Gebäude (Terminal Nacional) die Inlandbusse. Die Terminals verfügen über Infostellen, Gepäckaufbewahrung, Polizei, Telefon und Internet. Die Geldwechsler befinden sich im Terminal Internacional.

Lokalverbindungen

BOCA DEL RÍO, LOS PALOS (Tacnas Strände) Abfahrt vom **Terminal Francisco Bolognesi** in der Prolongación Arias Araguez im Südosten der Stadt, 45 Min.

CALIENTES (Thermalquellen) Combis fahren regelmäßig vom Tacna Centro, Av. Augusto B. Leguía, Block 9, 50 Min. Fahrt über POCOLLAY und PACHÍA.

CANDARAVE Busse vom Terminal Bolognesi, 4 Std. Sammeltaxis vom nördlichen Stadtrand an der Calle Tarata über TARATE.

MICULLA (archäologische Stätte) Combi nach Calientes nehmen und an der Abzweigung nach Miculla aussteigen (ab dort ca. 2 km zu Fuß entlang der Asphaltstraße). Wahlweise auch als Teil eines Ausflugs mit Samatours (s. „Touren“).

Nationale Fernverbindungen

Die Busse nach PUNO und DESAGUADERO (Grenze Bolivien) fahren vom Terminal Collasuyo in der Av. Francisco de Paula Vigil ab. AREQUIPA ständige Abfahrten (Flores, Transportes Moquegua), 6 Std. (368 km).